

Die ganz andere Weihnachtsgeschichte

„Die ganz andere Weihnachtsgeschichte - mit musikalischen Einflüssen“ nennt sich die Abschlussarbeit von Mag. Michaela Vierbauch aus Kärnten, die im Herbst das Jugendreferentenseminar SÜD in Zeillern (NÖ) abschloss und dort ihre Arbeit präsentierte. Michaela Vierbauch kombinierte mit der ausgewählten Geschichte von Ruth Maria Schotterer ein Weihnachtsmärchen mit Musikbeispielen und Regievorschlägen.



Michaela Vierbauch bei der Präsentation ihrer Abschlussarbeit in Zeillern

„Die ganz andere Weihnachtsgeschichte“ erzählt die Geschichte von Luigi, der auf geheimnisvolle Art und Weise an einem Nachmittag in einer Schreinerei dem Nikolaus begegnet. Dass es sich bei dem alten Mann mit großem Herz, der den Buben tatsächlich an den Weihnachtsmann erinnert, wirklich um den Nikolaus handelt, erfährt Luigi erst am Ende der Geschichte.

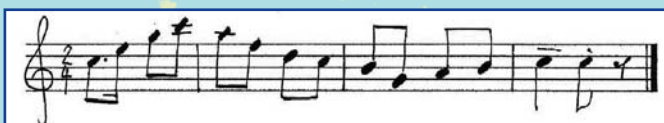
Diese Geschichte nahm Michaela Vierbauch in ihrer Abschlussarbeit für das Jugendreferentenseminar SÜD als Ausgangslage. In einem weiteren Schritt überlegte sie sich verschiedene Leitmotive für die Hauptrollen, um diese musikalisch wieder erkennbar zu machen und wählte Stücke für Jugendblasorchester aus, die zwischen dem gesprochenen Text gespielt werden und die Szenen musikalisch beschreiben.

„Das Stück soll möglichst die Handschrift der auf-führenden Kinder tragen.“

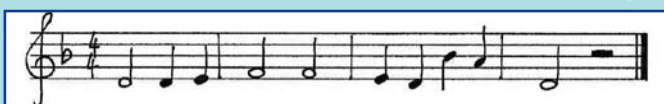
„Durch gemeinsames Inszenieren, Einstudieren und Improvisieren soll das Stück möglichst die Handschrift der aufführenden Kinder tragen, und deshalb verstehen sich alle Musikbeispiele als Vorschläge. Auch könnten sich die Kinder die Melodie-Motive für **Luigi**, den **alten Mann** und die **Mutter** selbst einfallen lassen (wie bei „Peter und der Wolf“) und den Figuren die passenden Instrumente zuordnen“, so Michaela Vierbauch.

Die Melodie-Motive sollen den jeweiligen Charakter noch verstärken. Folgende Melodie-Motive der Hauptrollen sollen als Vorschläge gelten, sie können aber von den Kindern auch selbst erfunden werden.

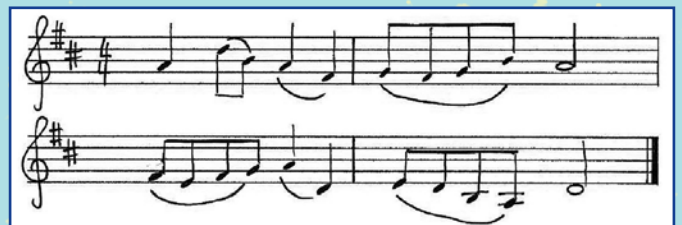
Luigi (Flöte): sehr lustig, staccato



Alter Mann (Tenorhorn): sehr langsam und träge



Mutter (Klarinette, Saxofon): sehr liebevoll und gesanglich



Die Zwischenstücke suchte Michaela Vierbauch abgestimmt auf den Inhalt aus. Sieht Luigi beispielsweise fern, könnte das Jugendblasorchester das Musikstück „James Bond Theme“ - passend zum Fernsehabend - spielen.

Neben Leitmotiven und Zwischenstücken versuchte Michaela Vierbauch noch mit musikalischer Rhetorik bzw. Regieanweisungen die gespielten Szenen musikalisch umzusetzen:

Aus dem Inhalt der Weihnachtsgeschichte:

Nach dem Unterricht wartete Luigi vor der Schultreppe. Otter und Bonny kamen mit einer Schar Erstklässler aus der Türe.

Regieanweisung: Kinder imitieren durch wirres Durcheinanderspielen den Lärm der herausstürmenden Schulkinder.

Nachdem Michaela Vierbauch die Geschichte von Luigi und dem Nikolaus szenisch für das Jugendreferentenseminar umgesetzt hat, will sie es nun auch aufführen. Die Premiere dieses Stückes gibt es im Dezember in Kärnten, wo es vom Jugendorchester Flattach in einer Kooperation mit der örtlichen Volksschule dargeboten wird.

„Dieses Stück sollte nur als Beispiel dienen. Mit verschiedenen Geschichten und ein wenig Phantasie kann man nach dieser Vorgehensweise Geschichten für alle möglichen Anlässe finden und szenisch gestalten“, so die diplomierte Jugendreferentin.

Die Seminararbeit von Michaela Vierbauch steht auf der Homepage www.winds4you.at als Download zur Verfügung!